

Ordnungswidrigkeitenrecht

Kluszczewski / Krenberger

3. Auflage 2023
ISBN 978-3-406-77858-2
C.H.BECK

schnell und portofrei erhältlich bei
[beck-shop.de](https://www.beck-shop.de)

Die Online-Fachbuchhandlung [beck-shop.de](https://www.beck-shop.de) steht für Kompetenz aus Tradition. Sie gründet auf über 250 Jahre juristische Fachbuch-Erfahrung durch die Verlage C.H.BECK und Franz Vahlen.

[beck-shop.de](https://www.beck-shop.de) hält Fachinformationen in allen gängigen Medienformaten bereit: über 12 Millionen Bücher, eBooks, Loseblattwerke, Zeitschriften, DVDs, Online-Datenbanken und Seminare. Besonders geschätzt wird [beck-shop.de](https://www.beck-shop.de) für sein umfassendes Spezialsortiment im Bereich Recht, Steuern und Wirtschaft mit rund 700.000 lieferbaren Fachbuchtiteln.

STUDIUM UND PRAXIS

Kleszczewski/Krenberger
Ordnungswidrigkeitenrecht



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Ordnungswidrigkeitenrecht

Von

Dr. iur. Diethelm Kleszczewski

Professor an der Universität Leipzig

Dr. iur. Benjamin Krenberger

Richter am Amtsgericht Landstuhl

3. Auflage 2023

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG



C.H. BECK

Zitiervorschlag: Kluszczewski/Krenberger OWiR/Bearbeiter § Rn.

Es wurden bearbeitet:

Kluszczewski: §§ 1–7, 8 E, 9, 11, 13

Krenberger: §§ 8 A–D, 10, 12, 14



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

www.beck.de

ISBN Print 978 3 406 77858 2
ISBN E-Book 978 3 406 77859 9

© 2023 Verlag C. H. Beck oHG
Wilhelmstraße 9, 80801 München
Druck: Beltz Grafische Betriebe GmbH
Am Fliegerhorst 8, 99947 Bad Langensalza
Satz und Umschlaggestaltung: Druckerei C.H.Beck Nördlingen
(Adresse wie Verlag)

CO₂
neutral


chbeck.de/nachhaltig

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Vorwort zur 3. Auflage

Die Neuauflage erscheint nun in der Reihe „Studium und Praxis“. Darin liegt nicht bloß eine Änderung des Erscheinungsbildes. Als weiterer Autor ist Benjamin Krenberger hinzugekommen. Und auch das Konzept des Lehrbuchs ist runderneuert. Ohne die aus den Voraufgaben bekannte dogmatische Grundlegung zu vernachlässigen, legt das vorliegende Werk nun besonderes Gewicht auf die Lösung der Probleme, die in der Bußgeldpraxis namentlich bei Verkehrsordnungswidrigkeiten zu bewältigen sind. Dem Fahrverbot ist deswegen ein ausführlicher Abschnitt gewidmet und die Passagen zum Bußgeldverfahren nehmen breiteren Raum ein. Darüber hinaus bietet nun eine Vielzahl von Praxishinweisen neben den Fallbeispielen eine fundierte Hilfestellung, Schwierigkeiten des Verfahrensalltags zu meistern.

Die Autoren verstehen die Neuauflage als Teamwork, haben sich aber auf folgende Arbeitsteilung geeinigt: Diethelm Kleszczewski hat die §§ 1–7, 9, 11, 13 und den Abschnitt § 8 E überarbeitet, Benjamin Krenberger die §§ 8 A–D, 10, 12 und 14.

Dem Lehrbuch liegt die Fassung des Ordnungswidrigkeitengesetzes zugrunde, die es durch Art. 31 Gesetzes zum Ausbau des elektronischen Rechtsverkehrs mit den Gerichten und zur Änderung weiterer Vorschriften v. 5.10.2021 (BGBl. 2021 I S. 4607) erhalten hat. Rechtsprechung und Schrifttum sind bis Ende August 2022 ausgewertet worden, vereinzelt auch darüber hinaus.

Für die Hilfe bei der Überarbeitung möchten sich die Autoren neben Frau cand. iur. Charlotte Glück, Frau stud. iur. Franziska Jürgens und Frau cand. iur. Maria Stade sowie Herrn cand. iur. Roman Fiedler vor allem bei Herrn cand. iur. Felix Lingath bedanken. Zu guter Letzt danken wir ganz herzlich Frau Bärbel Smakman für ihre tatkräftige Betreuung dieses Buchprojektes.

Leipzig/Landstuhl 30. September 2022

*Diethelm Kleszczewski
Benjamin Krenberger*



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhaltsübersicht

Vorwort zur 3. Auflage	V
Abkürzungsverzeichnis	XIX
Literaturverzeichnis	XXVII
§ 1 Grundlagen	1
A. Standort des Ordnungswidrigkeitenrechts	2
B. Inhalt des OWiG und Gesetzgebungskompetenz	2
C. Der Begriff der Ordnungswidrigkeit	4
D. Die Entwicklung des Ordnungswidrigkeitenrechts	21
§ 2 Gesetzlichkeitsprinzip	27
A. Begründung	28
B. Gesetzliche Bestimmtheit	28
C. Verbot strafbegründenden Gewohnheitsrechts	33
D. Rückwirkungsverbot	33
E. Analogieverbot	33
F. Räumlicher Geltungsbereich	35
§ 3 Der Tatbestand der Ordnungswidrigkeit	37
A. Allgemeines	38
B. Grundelemente	39
C. Der Tatbestand des vorsätzlichen Begehungsdelikts	56
D. Der Tatbestand des fahrlässigen Begehungsdelikts	66
E. Der Tatbestand des Unterlassungsdelikts	70
§ 4 Rechtswidrigkeit	75
A. Grundgedanke	75
B. Einzelne Rechtfertigungsgründe	78
C. Relativität der Rechtfertigung	95
D. Irrtümer	95
§ 5 Vorwerfbarkeit	99
A. Grundgedanke	99
B. Zurechnungsfähigkeit	102
C. Unrechtsbewusstsein	103
D. Unzumutbarkeit	114
E. Besondere Merkmale der Vorwerfbarkeit	116
F. Prüfungsschema Vorwerfbarkeit	118
G. Erleichterte Voraussetzungen der Verwarnbarkeit	118

§ 6 Versuch und Rücktritt	119
A. Grundgedanke	119
B. Versuch	121
C. Rücktritt	123
§ 7 Beteiligung und nahe stehende Erscheinungsformen	125
A. Grundgedanke	126
B. Mittelbare Täterschaft	135
C. Unselbstständige Beteiligung	146
D. Versuch und Rücktritt bei Beteiligung mehrerer	149
E. Fahrlässige Nebentäterschaft	151
F. Verwandte Erscheinungsformen	153
§ 8 Rechtsfolgen	169
A. Geldbuße	171
B. Einziehung des Werts von Taterträgen	183
C. Einziehung von Gegenständen	193
D. Fahrverbot	198
E. Verbandsgeldbuße	208
§ 9 Grundzüge des Bußgeldverfahrens	219
A. Grundlagen	219
B. Aufgaben	222
C. Maximen	228
D. Organe des Bußgeldverfahrens	234
E. Verfahrensbeteiligte	244
§ 10 Behördliches Bußgeldverfahren	255
A. Grundlagen	255
B. Verfahrensvoraussetzungen	256
C. Einleitung des Verfahrens	272
D. Durchführung des Verfahrens	273
E. Abschluss des Vorverfahrens	294
F. Besondere Verfahrensarten	304
§ 11 Das Zwischenverfahren	311
A. Einspruch	311
B. Verfahren vor der Verwaltungsbehörde	314
C. Verfahren vor der Staatsanwaltschaft	315
D. Verfahren vor dem Gericht	316
§ 12 Gerichtliches Verfahren	319
A. Grundzüge	319
B. Urteilsverfahren	319
C. Beschlussverfahren	330
D. Rechtsbehelfe	332

§ 13 Verhältnis zwischen Bußgeld- und Strafverfahren	347
A. Grundlegung	347
B. Verfahrenswechsel	351
§ 14 Verfahrenskosten und Vollstreckung	357
A. Verfahrenskosten	357
B. Vollstreckung	360
Sachverzeichnis	365





beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur 3. Auflage	V
Abkürzungsverzeichnis	XIX
Literaturverzeichnis	XXVII
§ 1 Grundlagen	1
A. Standort des Ordnungswidrigkeitenrechts	2
B. Inhalt des OWiG und Gesetzgebungskompetenz	2
C. Der Begriff der Ordnungswidrigkeit	4
I. Meinungsstand	5
1. Eigenständiges Wesen des Ordnungsrechts	5
2. Ununterscheidbarkeit von Straftat und Ordnungswidrigkeit	11
3. Die herrschende Meinung	13
II. Eigene Auffassung	15
D. Die Entwicklung des Ordnungswidrigkeitenrechts	21
§ 2 Gesetzlichkeitsprinzip	27
A. Begründung	28
B. Gesetzliche Bestimmtheit	28
I. Blanketttatbestände	29
II. Bestimmtheitsgrundsatz und Parlamentsgesetz	31
C. Verbot strafbegründenden Gewohnheitsrechts	33
D. Rückwirkungsverbot	33
E. Analogieverbot	33
F. Räumlicher Geltungsbereich	35
§ 3 Der Tatbestand der Ordnungswidrigkeit	37
A. Allgemeines	38
B. Grundelemente	39
I. Subjekt der Ordnungswidrigkeit	39
II. Handlung	41
III. Handlungsobjekt	42
IV. Verwaltungsakzessorietät	44
1. Zuwiderhandlung gegen eine behördliche Anordnung	44
2. Behördliche Erlaubnis als Tatbestandsausschluss	48
V. Kausalität und objektive Zurechnung	54
VI. Typen von Tatbeständen	55
C. Der Tatbestand des vorsätzlichen Begehungsdelikts	56
I. Objektiver Tatbestand	56
II. Subjektiver Tatbestand	58
1. Standort	58
2. Inhalt	59
3. Einzelheiten	63
D. Der Tatbestand des fahrlässigen Begehungsdelikts	66
I. Objektiver Tatbestand	66
II. Subjektiver Tatbestand	69

E. Der Tatbestand des Unterlassungsdelikts	70
I. Objektiver Tatbestand	70
II. Subjektiver Tatbestand	72
III. Prüfungsschema	73
§ 4 Rechtswidrigkeit	75
A. Grundgedanke	75
I. Normlogisches Verhältnis von Verbot und Erlaubnissatz	76
II. Materielles Prinzip der Rechtfertigung	76
III. Einteilung des Systems	77
B. Einzelne Rechtfertigungsgründe	78
I. Behördliche Ausnahmegenehmigung	78
II. Notwehr	78
III. Rechtfertigender Notstand	82
1. Grundsatz	82
2. Einzelheiten zu § 16	84
3. Sonderregelungen	89
IV. Pflichtenkollision	90
V. Amtsrechte, Handeln pro magistratu und dienstliche Anordnungen	91
C. Handeln »ohne hinreichenden Grund«	94
D. Relativität der Rechtfertigung	95
E. Irrtümer	95
I. Irrige Annahme rechtfertigender Umstände	95
II. Unkenntnis rechtfertigender Umstände	97
§ 5 Vorwerfbarkeit	99
A. Grundgedanke	99
I. Schuldbegriff und Vorwerfbarkeit	100
II. Die Merkmale der Vorwerfbarkeit im Allgemeinen	101
B. Zurechnungsfähigkeit	102
C. Unrechtsbewusstsein	103
I. Vorsatztat und Unrechtsbewusstsein	103
1. Problemstellung	103
2. Inhalt des Unrechtsbewusstseins	106
3. Verbotsirrtum	107
4. Vermeidbarkeit des Verbotsirrtums	107
II. Fahrlässigkeitsdelikt und Unrechtsbewusstsein	111
1. Verbotskenntnis bei fahrlässiger Handlung	111
2. Irrtumsfragen	112
D. Unzumutbarkeit	114
E. Besondere Merkmale der Vorwerfbarkeit	116
F. Prüfungsschema Vorwerfbarkeit	118
G. Erleichterte Voraussetzungen der Verwarnbarkeit	118
§ 6 Versuch und Rücktritt	119
A. Grundgedanke	119
B. Versuch	121
I. Prüfungsschema Versuch	121
II. Tatentschluss	121
III. Unmittelbares Ansetzen	122
C. Rücktritt	123
I. Rücktritt des Einzeltäters	124
II. Hinweis: Rücktritt bei Beteiligung Mehrerer	124

§ 7 Beteiligung und nahe stehende Erscheinungsformen	125
A. Grundgedanke	126
I. Meinungsstand	127
1. Theorie der extensiven Einheitstäterschaft	127
2. Herrschende Meinung	130
3. Eigene Auffassung	133
II. Systematik	134
B. Mittelbare Täterschaft	135
I. Allgemeines	135
II. Mittelbare Täterschaft bei reinen Erfolgsordnungswidrigkeiten (Herrschaftsdelikten)	136
1. Grundprinzip	136
2. Fallgruppen mittelbarer Täterschaft	137
3. Prüfungsschema Mittelbarer Täter	142
III. Mittelbare Täterschaft an Sonderpflichtordnungswidrigkeiten	142
1. Meinungsstand	142
2. System	143
3. Prüfungsschema Mittelbare Täterschaft an Sonderpflichtordnungswidrigkeiten	144
IV. Mittelbare Täterschaft bei Ordnungswidrigkeiten mit eigennütziger Tendenz ..	144
V. Eigenhändige Delikte	145
VI. Perpetuierungsordnungswidrigkeit	146
C. Unselbstständige Beteiligung	146
I. Asymmetrische Beteiligung	146
1. Objektiver Tatbestand	146
2. Subjektiver Tatbestand	147
3. Limitierte und gelockerte Akzessorietät	148
4. Prüfungsschema unselbstständige Beteiligung	148
II. Symmetrische Beteiligung	149
D. Versuch und Rücktritt bei Beteiligung mehrerer	149
I. Versuch bei mittelbarer Täterschaft	149
II. Versuch bei unselbstständiger Beteiligung	150
1. Symmetrische Beteiligung	150
2. Asymmetrische Beteiligung	151
III. Rücktritt bei mehreren Beteiligten	151
E. Fahrlässige Nebentäterschaft	151
F. Verwandte Erscheinungsformen	153
I. Handeln für andere	154
1. Rechtsgrund der Organ- bzw. Vertreterhaftung	155
2. Einzelheiten	155
3. Prüfungsschema	161
II. Verletzung von Aufsichtspflichten	161
1. Rechtsnatur, Rechtsgut	162
2. Einzelheiten	163
3. Prüfungsschema (nach hM)	168
§ 8 Rechtsfolgen	169
A. Geldbuße	171
I. Bußgeldrahmen	172
II. Bußgeldzumessung	173
1. Die „Bedeutung“ der Ordnungswidrigkeit	173
2. Vorwurf	175
3. Bußgeldkataloge	176
4. Wirtschaftliche Verhältnisse und „Gewinnabschöpfung“	177
5. Berücksichtigung von Nebenfolgen und Verzögerungen	180
III. Konkurrenzen	181

B. Einziehung des Werts von Taterträgen	183
I. Rechtsnatur	183
II. Anwendungsbereich	184
III. Verhältnis zur strafrechtlichen Einziehung von Taterträgen	184
IV. Einzelheiten	185
C. Einziehung von Gegenständen	193
I. Grundlagen	193
II. Sinn und Zweck der Einziehung	194
III. Einzelheiten	194
D. Fahrverbot	198
I. Rechtsnatur des Fahrverbots	198
II. Anordnungsvoraussetzungen	199
III. Rechtsgrundlage für die Anordnung des Fahrverbots	200
IV. Abgrenzung zu § 69 StGB und § 44 StGB	201
V. Stellung im prozessualen Kontext	202
VI. Regelfolge nach der BKatV	202
VII. Inhalt des Fahrverbots	204
VIII. Abweichungen vom Fahrverbot als Regelfolge	205
IX. Das Fahrverbot im gerichtlichen Verfahren	207
X. Das bußgeldrechtliche Fahrverbot im Strafrecht	208
E. Verbandsgeldbuße	208
I. Rechtsnatur	208
II. Einzelheiten	210
§ 9 Grundzüge des Bußgeldverfahrens	219
A. Grundlagen	219
I. Ziel des Bußgeldverfahrens	220
II. Gang des Bußgeldverfahrens	221
III. Gesetzssystematik	221
B. Aufgaben	222
I. Aufgaben und Charakteristik des behördlichen Bußgeldverfahrens	222
II. Aufgaben des Zwischenverfahrens	225
III. Aufgaben des gerichtlichen Verfahrens	225
C. Maximen	228
I. Grundlegung	228
II. Die Maximen im Einzelnen	229
D. Organe des Bußgeldverfahrens	234
I. Verwaltungsbehörde	234
1. Organisation und Stellung	234
2. Zuständigkeit	235
II. Polizei	236
III. Staatsanwaltschaft	236
1. Zuständigkeit	236
2. Organisation und Stellung	237
IV. Gerichte	238
1. Funktion im Bußgeldverfahren	238
2. Zuständigkeit und Besetzung	239
V. Ausschließung und Ablehnung von Organwaltern	240
1. Richter	240
2. Staatsanwaltschaft	243
3. Verwaltungsbeamte	243
E. Verfahrensbeteiligte	244
I. Betroffener	244
1. Begriff des Betroffenen	244
2. Rechtsstellung des Betroffenen	246

II. Nebenbeteiligter	249
III. Verteidiger	249
1. Rechtsstellung des Verteidigers	249
2. Pflichten des Verteidigers	249
3. Rechte des Verteidigers	250
4. Notwendige Verteidigung	251
5. Ausschließung des Verteidigers	252
IV. Beistand	252
V. Erziehungsberechtigte und gesetzliche Vertreter	252
VI. Sonstige	253
§ 10 Behördliches Bußgeldverfahren	255
A. Grundlagen	255
B. Verfahrensvoraussetzungen	256
I. Die Verfolgungsbefugnis	256
II. Verfolgbarkeit der konkreten Ordnungswidrigkeit	257
1. Antrag oder behördliche Ermächtigung	257
2. Verjährung	258
3. Verbrauch des Ahndungsanspruches	265
4. Anderweitige Verfolgung	268
III. Verfolgbarkeit des Betroffenen	268
IV. Zur Frage weiterer Prozessvoraussetzungen	269
V. Die Berücksichtigung der Verfahrensvoraussetzungen in den verschiedenen Verfahrensstadien	270
1. Vorverfahren	270
2. Zwischenverfahren	271
3. Gerichtliches Verfahren	271
C. Einleitung des Verfahrens	272
I. Einleitung von Amts wegen	272
II. Anlass	272
D. Durchführung des Verfahrens	273
I. Überblick	273
II. Die Anhörung des Betroffenen	274
1. Ablauf	275
2. Fehler bei der Vernehmung und ihre Folgen	276
III. Der Zeuge	278
1. Begriff und Zeugnisfähigkeit	278
2. Pflichten des Zeugen	278
3. Rechte des Zeugen	280
4. Vernehmung	280
IV. Andere Beweismittel	281
1. Der Sachverständige	281
2. Urkundsbeweis und Augenschein	281
V. Mitwirkung anderer Behörden, Amtshilfe	282
VI. Zwangsmaßnahmen	284
1. Im Bußgeldverfahren ausgeschlossene Zwangsmaßnahmen	284
2. Die körperliche Untersuchung des Betroffenen	286
3. Beschlagnahme	288
4. Durchsuchung beim Verdächtigen	290
5. Durchsuchung bei einem Unverdächtigen	293
6. Identitätsfeststellung	293
7. Rechtsbehelfe	294
E. Abschluss des Vorverfahrens	294
I. Einstellung	295
II. Bußgeldbescheid	297
1. Rechtsnatur	298
2. Form und Erlass	302

3. Inhalt	302
4. Rechtskraft	303
F. Besondere Verfahrensarten	304
I. Verwarnungsverfahren	304
1. Voraussetzungen	305
2. Bemessung des Verwarnungsgeldes	306
3. Verfahren	307
4. Wirksamkeit und Anfechtbarkeit	307
II. Selbstständige Anordnung von Nebenfolgen	308
1. Verbandsgeldbuße	308
2. Einziehung des Werts von Taterträgen	309
3. Einziehung	309
§ 11 Das Zwischenverfahren	311
A. Einspruch	311
I. Wesen	311
II. Zulässigkeit	312
1. Aktivlegitimation	312
2. Statthaftigkeit	312
3. Adressat, Frist, Form	312
4. Teilanfechtung	313
5. Verzicht, Rücknahme	314
B. Verfahren vor der Verwaltungsbehörde	314
C. Verfahren vor der Staatsanwaltschaft	315
D. Verfahren vor dem Gericht	316
§ 12 Gerichtliches Verfahren	319
A. Grundzüge	319
B. Urteilsverfahren	319
I. Vorbereitung der Hauptverhandlung	319
II. Durchführung der Hauptverhandlung	320
1. Der Gang der Hauptverhandlung	320
2. Konzentrationsmaxime	321
3. Anwesenheit	322
4. Mündlichkeit und Öffentlichkeit	324
5. Beweisaufnahme	325
6. Abschluss	329
C. Beschlussverfahren	330
D. Rechtsbehelfe	332
I. Allgemeines	332
II. Rechtsbeschwerde	333
1. Wesen	334
2. Zulässigkeit	335
3. Begründetheit	341
4. Verfahren	344
§ 13 Verhältnis zwischen Bußgeld- und Strafverfahren	347
A. Grundlegung	347
I. Gemischte Verfahren	348
1. Ordnungswidrigkeiten und Straftaten innerhalb einer prozessualen Tat	348
2. Ordnungswidrigkeiten und Straftaten bei mehreren prozessualen Taten	350
II. Getrennte Verfahren	351
B. Verfahrenswechsel	351
I. Wechsel vom Strafverfahren zum Bußgeldverfahren	352
1. Vorverfahren	352

2. Zwischenverfahren	352
3. Gerichtliches Verfahren	353
II. Wechsel vom Bußgeldverfahren zum Strafverfahren	353
1. Vorverfahren	353
2. Zwischenverfahren	354
3. Gerichtliches Verfahren	355
§ 14 Verfahrenskosten und Vollstreckung	357
A. Verfahrenskosten	357
I. Grundlegung	357
II. Verfahren der Verwaltungsbehörde und Zwischenverfahren	357
III. Gerichtliches Verfahren	359
IV. Rechtsschutz	360
B. Vollstreckung	360
I. Grundlegung und Vollstreckungsziel	360
II. Vollstreckungsvoraussetzungen	360
III. Vollstreckungsbehörde	361
IV. Vollstreckungsmaßnahmen	361
V. Rechtsschutz	364
Sachverzeichnis	365